PROJEKTBERICHT

Altenburg
Zentralkläranlage Altenburg

Daten und Fakten

Unternehmen	PORR GmbH & Co. KGaA
Projektart	Ver-und Entsorgung
Bauzeit	01.2021 - 07.2023
Auftraggeber	Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsbetriebs Altenburg (WABA)

Projektbericht Online

www.porr.de

Neue Infrastruktur für die Klärschlammbehandlung

Die bestehende Kläranlage wurde um mehrere Bauwerke erweitert. Dazu gehören ein Grobrechengebäude mit Schneckenpumpwerk, ein Vorklärbecken, zwei Faultürme, eine Anlage zur Gasaufbereitung, ein Klärgasspeicher, ein Maschinenhaus sowie weitere Schacht- und Rohrleitungsbauwerke. Zusätzlich entstanden Außenanlagen, Betriebsflächen sowie technische Einrichtungen zur Einbindung der neuen Anlagenteile in den bestehenden Klärwerksstandort. Noch bevor die technischen Anlagen in Betrieb gehen konnten, entstanden die Fundamente, Schächte, Bauwerke und Rohrleitungen für die spätere Abwasser- und Klärschlammbehandlung.

17 Meter hohe Faultürme und ein Klärgasspeicher

Zu den markanten Bauwerken der Erweiterung gehören zwei Faultürme mit jeweils rund 17 m Höhe, 14 m Durchmesser und einem Nutzvolumen von jeweils 2.100 m³. Ergänzt werden sie durch einen Klärgasspeicher mit einem Durchmesser von 18 m, einer Höhe von 12 m und einem Fassungsvermögen von rund 2.400 m³. Die Faultürme wurden aus Stahlplatten auf der Baustelle zusammengesetzt und bilden einen zentralen Bestandteil der neuen Anlagentechnik.

Ingenieurbau zwischen Behältern, Schächten und Rohrleitungen

Neben den Behälterbauwerken gehörten zahlreiche weitere Ingenieurbauwerke zum Projekt. Dazu zählen ein rund 220 m langer Rohrvortrieb, zwei Entspannungsschächte mit Einhausungen für die Fotooxidationsanlagen, ein Betriebsgebäude mit Pultdach, eine Dosierstation mit Aussichtsturm sowie weitere Schacht- und Rohrleitungsanlagen. Die verschiedenen Bauwerke wurden abschnittsweise hergestellt und mit den bestehenden Anlagen der Kläranlage verbunden.

Bauen auf engem Baufeld im laufenden Anlagenbetrieb

Die Arbeiten fanden innerhalb einer bestehenden Kläranlage statt, die während der Bauzeit weiterhin betrieben wurde. Für die Herstellung des neuen Vorklärbeckens wurde das anfallende Abwasser zeitweise über eine temporäre Heberleitung vom Sandfang direkt zu den Belebungsbecken geführt. Die einzelnen Bauabschnitte wurden dabei mit den betrieblichen Abläufen der Kläranlage abgestimmt. Zwischen bestehenden Bauwerken, neuen Behältern, Rohrleitungen und technischen Anlagen entstand Schritt für Schritt die Erweiterung der Zentralkläranlage.

Grundlage für die erweiterten Anlagen

Mit der Fertigstellung der neuen Bauwerke entstanden die Voraussetzungen für die Nutzung der erweiterten Anlagentechnik in Altenburg. Noch bevor die technischen Prozesse im täglichen Betrieb sichtbar werden, entstanden Tiefgründungen, Rohrleitungen, Behälter und Betriebsgebäude als Grundlage der erweiterten Kläranlage. Zwischen Bestand und Neubau entwickelte sich so ein weiterer Abschnitt der Infrastruktur für die Abwasserbehandlung in Altenburg.

Impressionen

Bildhinweise

1 Zentralkläranlage, Altenburg

2 Zentralkläranlage, Altenburg

Als Generalunternehmer war der PORR Ingenieurbau für die Umrüstung und Erweiterung der Kläranlage in Altenburg verantwortlich.

© PORR

Das enge Baufeld fordert einen hohen Koordinationssaufwand.

Sie haben Fragen zum Projekt oder würden gerne mehr erfahren? Kontaktieren Sie uns gerne für weitere Informationen.

PORR GmbH & Co. KGaA
Walter-Gropius-Straße 23
80807 München
T +49 89 71001-0
E-Mail: info@porr.de